

An das
Amt der Stmk. Landesregierung
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung
Stempfergasse 7
8010 Graz

Graz, am 29. August 2014

Stellungnahme – Novelle Steiermärkische Luftreinhalteverordnung 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beziehen uns auf den Entwurf einer Verordnung, mit der die Steiermärkische Luftreinhalteverordnung 2011 geändert werden soll und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Einleitend ist festzustellen, dass sich durch die Umsetzung des Luftreinhalteprogrammes die Luftqualität in den steirischen Sanierungsgebieten bereits entscheidend verbessert hat. Derzeit werden lediglich im Großraum Graz - Leibnitz Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub festgestellt. Diese Verbesserungen sind auf die bereits gesetzten Maßnahmen wie Heizungsumstellungen, Verbesserungen im KFZ-Bereich, Reduktion der Emissionsgrenzwerte in der Feuerungsanlagenverordnung, sowie Staubschutzmaßnahmen oder Maßnahmen beim Winterdienst zurückzuführen.

Eine Evaluierung der Sanierungsgebiete ist jedoch dennoch oder gerade deshalb geboten, um auch bestehende Sanierungsgebiete anzupassen. Eine Evaluierung muss sich jedoch auf ausreichendes Datenmaterial stützen können, mit dem auch die positive Entwicklung der Luftqualität in vielen betroffenen Gemeinden Berücksichtigung findet. Maßgeblich für die Qualität ist neben der ausreichenden Anzahl von Messpunkten die Aktualität der Daten.

Da die Dichte der Messpunkte nach unseren Informationen nicht ausreichend für eine qualitätsvolle Analyse und zutreffende Aussagen ist und der gegenständlichen Verordnung Messergebnisse aus dem Jahr 2011 zu Grunde liegen, ist der in einer derart wichtigen Angelegenheit notwendige Qualitätsanspruch nicht gegeben, weshalb wir den vorliegenden Entwurf insgesamt ablehnen und Sie auffordern müssen, die Grundlagen für die Verordnung neu, aktuell und vollständig zu erheben. Dies umso mehr, als durch die Ausweisung als Sanierungsgebiet weitreichende Konsequenzen und Standortnachteile für die betroffenen Gemeinden verbunden sind.

Aus diesen Gründen fordert der Gemeindebund Steiermark bei allen Bekenntnissen zu einer sauberen Luft und zum Umweltschutz, sowie der Erhaltung unserer hohen Umweltstandards, die Ausweisungen für Sanierungsgebiete zurückzunehmen und auf jene Gebiete mit regelmäßigen Grenzwertüberschreitungen zu reduzieren. Die Grundlage dafür müssen jedoch umfassende und aktuelle Messergebnisse bilden.

Mit den besten Grüßen

FÜR DEN
GEMEINDEBUND STEIERMARK



LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger
Präsident



Mag. Dr. Martin Ozimic
Landesgeschäftsführer